Begleitmaterial zur Vorstellung

TEIG



© Material für die nächste Schicht

Material für die nächste Schicht
Performance | ohne Sprache | 45 Min. | 4-9 Jahre

Begleitinformationen erstellt von: Material für die nächste Schicht

Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:
+43 1 522 07 20 18 | paedagogik@dschungelwien.at

KULTURVERMITTLUNG

Vorbereitender Workshop
Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler*innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 2 Schulstunden
Kosten: € 150,00 pro Klasse
Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Publikumsgespräch
Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop
Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler*innen das gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 2 Schulstunden
Kosten: € 150,00 pro Klasse
Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Ansprechperson für weitere Information und Beratung:
Madeleine Seaman | +43 1 522 07 20-24
m.seaman@dschungelwien.at

Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION 1

1.1 INHALT 2

1.2 Idee/Konzept 3

1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess 4

1.4 Die theatralen Mittel 5

1.5 Das Team 6

2. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG 7

4. KONTAKT 9

1. Zur Produktion

TEIG

Material für die nächste Schicht

Uraufführung
Performance | ohne Sprache | 45 Min. | 4-9 Jahre

Vorstellungstermine im DSCHUNGEL WIEN:

DO, 10.12.2026, 9:30 Uhr
FR, 11.12.2026, 9:30 Uhr
SA, 12.12.2026, 15:00 Uhr (PREMIERE)
SO, 13.12.2026, 15:00 Uhr
MO, 14.12.2026, 9:30 Uhr
DI., 15.12.2026, 9:30 Uhr

Team

KOMPOSTIERT VON	Stefan Ebner
VON + MIT	Stefan Ebner, Florent Golfier-Brechmann
MUSIK + LIVE SOUND	Michaela Konrad
BÜHNE + LICHT	Albert Frühstück
KOSTÜME	Sophie Schmid
KÜNSTLERISCHE ASSISTENZ	Killian Chyba, Robin L. Grechenig
PRODUKTION	Material für die nächste Schicht, Laura Brechmann

1.1 Inhalt

Aus Teig backen wir Brot, oder Kekse. Seit Jahrtausenden begleitet Teig die Menschen als Grundnahrungsmittel und als Ritual. Mit Teig kann man aber auch ein experimentelles Theaterstück machen, denn bei genauer Betrachtung ist Teig ein vielseitiges Material. In TEIG übernehmen zwei männlich gelesene Performer*innen die väterliche* Care-Arbeit und kümmern sich um den Teig und um alle Formen, die er plötzlich annimmt. Oder: Sie versuchen es bestmöglich, während nebenan eine Musikerin ihre Instrumente mischt, dehnt und knetet.

Auf der Bühne wird Teig gerührt, geknetet und in allen Formen bearbeitet. Das (junge) Publikum sitzt nah am Geschehen. Die Arbeit ist sehr rhythmisch und choreografisch. Perkussion und die Live-Komposition der Musikerin Michaela Konrad sind wichtige Impulsgeber. Im Mittelpunkt stehen Spiel und Spaß am Material.

1.2 Idee/Konzept

Wer kümmert sich eigentlich? Und was bedeutet es, Verantwortung für jemanden oder etwas zu übernehmen? In TEIG wird Fürsorgearbeit sichtbar gemacht und spielerisch untersucht. Männlich gelesene Performer kümmern sich um ein Wesen – eine Tätigkeit, die in unserer Gesellschaft nach wie vor überwiegend weiblich gelesenen Personen zugeschrieben wird.

Ausgangspunkt ist eine Verbindung zwischen der Pflege eines Teiges und der Fürsorge für ein Kind: Beide brauchen Aufmerksamkeit, Zeit und regelmäßige Zuwendung, um wachsen und sich entwickeln zu können. Wer Teig nicht nur als fertiges Produkt konsumieren, sondern seinen Entstehungsprozess erleben möchte, muss sich um ihn kümmern. TEIG macht diese Parallelen erfahrbar und spürt auf spielerische Weise den Rhythmen, Wiederholungen und Anforderungen von Fürsorgearbeit nach.



© Albert Frühstück

1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess

Wie in vielen Arbeiten von Material für die nächste Schicht steht auch bei TEIG das Material im Mittelpunkt des künstlerischen Prozesses. Ausgangspunkt ist ein großer, selbst angerührter Teigklumpen sowie das Equipment, das für die Teigherstellung benötigt wird: Rührmaschine, Gärkorb, Tücher und weitere Utensilien.

Im Probenprozess wurden die unterschiedlichen Eigenschaften des Materials und seine performativen Möglichkeiten spielerisch erforscht. Wie lässt sich mit Teig umgehen? Was kann er auslösen, wie verändert er sich und welche Situationen entstehen im Zusammenspiel mit den Performer*innen?

Schritt für Schritt wurde daraus eine Verbindung zwischen körperlichem Spiel, Materialerfahrung und musikalischer Komposition entwickelt. Dabei entstanden Rhythmen und Abläufe, die sowohl vom Teig als auch von den Tätigkeiten des Kümmerns inspiriert sind.

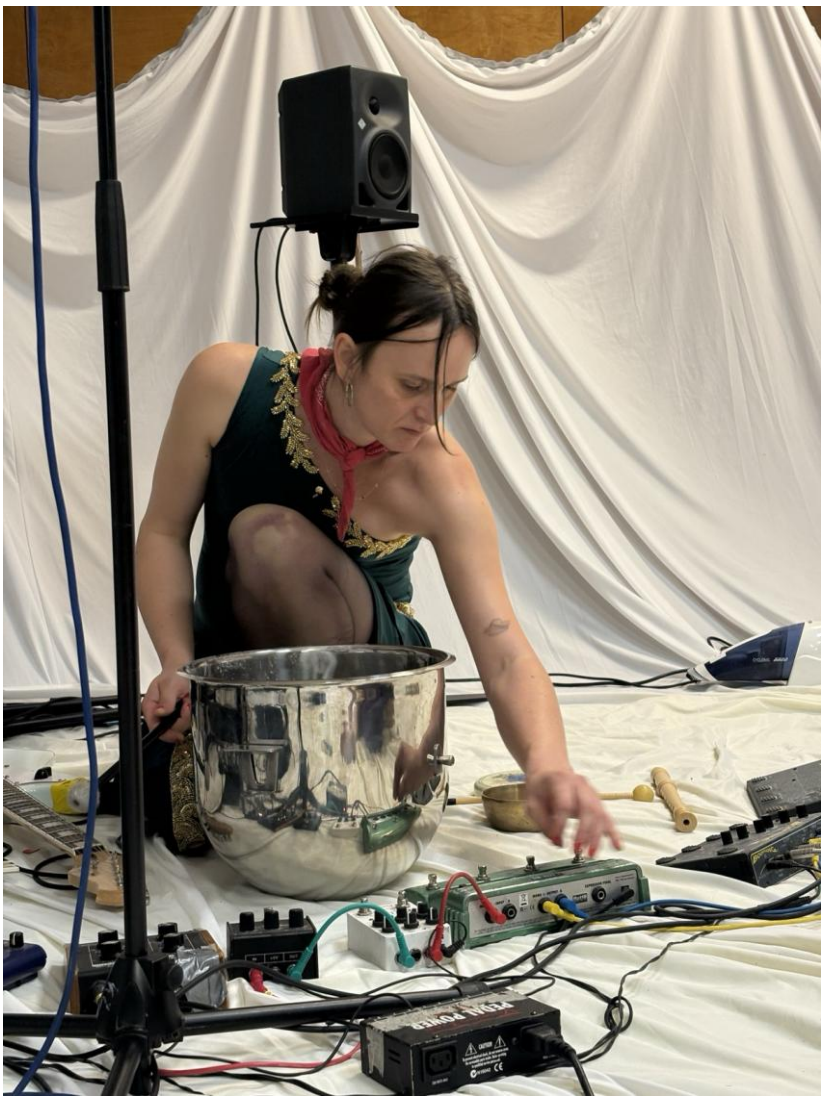


© Albert Frühstück

1.4 Die theatralen Mittel

Das Bühnenbild erinnert an das Innenleben eines Teiges: Das Publikum sitzt nahe am Geschehen und kann die Vorgänge aus unmittelbarer Nähe beobachten. Das Bühnenbild verändert sich im Laufe der Performance. Besonders das Aufgehen des Bühnenraums am Ende wird zu einem wichtigen visuellen Moment und greift die Entwicklung des Teiges auf.

Auch die Kostüme erzählen von den Themen der Inszenierung. Sie orientieren sich am Bild eines „Stay-at-home-Dads“ und greifen zugleich die Ästhetik von Freizeitbäckern auf. So entsteht eine spielerische Verbindung zwischen häuslichem Alltag, Fürsorgearbeit und dem Umgang mit dem Material Teig. Körperliche Aktionen, rhythmische Abläufe, Musik und die sinnliche Präsenz des Materials verbinden sich zu einer eigenständigen theatralen Sprache.



© Albert Frühstück

1.5 Das Team

AUF DER BÜHNE SPIELEN FÜR EUCH:

Stefan Ebner
lebt in Villach und Wien
arbeitet als Theatermacher*in,
leitet das Theaterkollektiv & war mal Förster*in
Vater von drei Kindern
mag: Kochen, Brot, Kuchen, Kompost
mag nicht: Auto fahren, Umweltzerstörung

Florent Golfier-Brechmann
lebt in Wien
arbeitet als Schauspieler, Tänzer und Clown
Vater von seiner Libelle
mag: Massage, kaltes Wasser, kuscheln
mag nicht: Sexismus, Asphalt, Streit

Michaela Konrad
lebt in Linz
arbeitet als Musikerin
mag: Kaffee, Instrumente, Improvisation
mag nicht: früh aufstehen

2. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

1. Wer kümmert sich?

Thema: Fürsorge und Verantwortung
Gemeinsam wird gesammelt: Um wen oder was kümmern wir uns im Alltag? Wer kümmert sich um Kinder, Tiere, Pflanzen, andere Menschen oder auch um Dinge? Die Antworten werden auf Karten geschrieben oder gezeichnet und gemeinsam sortiert. Dabei können Fragen entstehen:

- Was bedeutet es, sich um jemanden zu kümmern?
- Was braucht es, damit etwas wachsen und sich entwickeln kann?
- Welche Tätigkeiten fallen uns sofort ein, welche werden oft übersehen?
- Wer übernimmt bei uns zu Hause welche Aufgaben?
-

Impuls: Gibt es Tätigkeiten, die eher Frauen oder eher Männer übernehmen? Warum könnte das so sein?

2. Was braucht ein Teig?

Thema: Wachsen, Zeit und Veränderung
Gemeinsam wird überlegt, was ein Teig braucht, um zu entstehen und aufzugehen. Die Kinder können die Zutaten und Arbeitsschritte sammeln: Mehl, Wasser, Germ, Salz, Kneten, Ruhen, Warten und Beobachten.
Anschließend wird gemeinsam ein einfacher Teig hergestellt. Die Kinder übernehmen abwechselnd unterschiedliche Aufgaben: Zutaten abwiegen, mischen, kneten, zudecken und beobachten.

Gesprächsimpulse:

- Was passiert, wenn wir uns nicht um den Teig kümmern?
- Kann man das Aufgehen beschleunigen?
- Was braucht der Teig, obwohl man es nicht direkt sieht?
- Gibt es Dinge, die auch Zeit und Aufmerksamkeit brauchen, um zu wachsen

3. Teig in Bewegung

Thema: Körper, Rhythmus und Material
Wie bewegt sich Teig? Wie fühlt er sich an? Ist er weich, klebrig, zäh, elastisch oder schwer?
Die Kinder erforschen diese Eigenschaften mit ihrem Körper. Sie können sich wie ein Teigklumpen zusammenziehen, ausbreiten, auseinanderziehen, aufgehen oder wieder in sich zusammensinken.
Anschließend werden einzelne Bewegungen wiederholt und mit Geräuschen oder Klatschrhythmen verbunden. So entsteht eine kleine gemeinsame Bewegungs- und Rhythmuskomposition.

4. Wer kümmert sich hier eigentlich?

Thema: Fürsorgearbeit reflektieren
Ausgehend von der Vorstellung wird das Thema Fürsorge nochmals aufgegriffen.

- Wer hat sich in der Vorstellung um den Teig gekümmert?

- Was mussten die Performer dafür tun?
- War das Kümmern anstrengend, lustig, langweilig oder schön?
- Welche Aufgaben rund um das Kümmern konnten wir beobachten?
- Warum wird Fürsorgearbeit oft weniger wahrgenommen oder wertgeschätzt?

Anschließend können die Kinder überlegen, welche Formen von Fürsorge sie selbst im Alltag erleben und übernehmen.

5. Ein Wesen braucht Fürsorge

Thema: Verantwortung und Fantasie
Die Kinder erfinden in Kleingruppen ein eigenes Wesen. Es kann aus Teig, Papier, Stoff oder anderen Materialien entstehen.
Gemeinsam überlegen sie:

- Was braucht unser Wesen?
- Wie können wir erkennen, dass es ihm gut geht?
- Was passiert, wenn wir uns nicht um es kümmern?
- Wie verändert es sich, wenn wir ihm Aufmerksamkeit schenken?

Das Wesen bekommt einen Namen und einen kleinen Tagesablauf. Die Kinder können seine Bedürfnisse pantomimisch darstellen oder eine kurze Szene entwickeln.

3. Kontakt

Stefan Ebner, stefanebner@materialschichten.at
Künstlerischer Leiter „Material für die nächste Schicht“

Laura Brechmann, Laura.Brechmann@materialschichten.at
Produktionsleitung „Material für die nächste Schicht“